

Integrative Biodiversitätsforschung
unter besonderer Berücksichtigung molekularer Methoden

Am Institut für Integrative Naturschutzforschung (INF) des Departments für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung (DIBB) ist ab sofort die Stelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Integrative Biodiversitätsforschung unter besonderer Berücksichtigung molekularer Methoden zu besetzen. Die Stelle wird unbefristet besetzt.

Die Professur wird das Gebiet der Biodiversitätsforschung vertreten und auf die Entwicklung und Nutzung moderner Laborverfahren für die Gewinnung von populationsgenetischen und biodiversitätsrelevanten Daten ausgerichtet sein. Die Forschungsschwerpunkte der Professur sollen in der molekularen Biodiversitätsforschung liegen und sich an in-situ- und ex-situ-Erhaltungsmaßnahmen orientieren. Dazu gehört insbesondere die Anwendung von Methoden der molekularen Erfassung der Vielfalt der Arten, der Phänotypen sowie der Populationsbiologie. Die damit verbundene Methodenkompetenz sollte Forschungsarbeiten im Wirkungsfeld „Mensch-Landschaftsnutzung-Organismus-Populationen“ initiieren.

Die Bereitschaft zu interdisziplinärer Forschung und zur Mitarbeit in den Forschungsverbänden des Departments für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung, insbesondere in Verbindung mit dem Institut für Botanik, wird erwartet.

In der Lehre umfasst der Aufgabenbereich der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers insbesondere:

- Lehrveranstaltungen – auch im Freiland – für Studierende der Studienrichtungen Agrarwissenschaften sowie Umwelt- und Bioressourcenmanagement
- Lehrtätigkeit zu Vegetationskunde, Systematik und Ökologie der Pflanzen, Biodiversitätsforschung,
- Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten,
- Betreuung von Dissertationen,
- Betreuung und Organisation von Seminararbeiten.

Mit den Lehraufgaben ist die aktive Beteiligung an der Gestaltung der Studienpläne verbunden, vor allem unter dem Gesichtspunkt der adäquaten Positionierung des Faches.

Die Inhaberin / der Inhaber der Stelle wird auch organisatorische Aufgaben und Aufgaben in der universitären Selbstverwaltung zu übernehmen haben.

Anforderungsprofil:

- Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichzusetzende wissenschaftliche Befähigung;
- überdurchschnittliche Erfahrung in Akquisition und Abwicklung von kompetitiven Forschungsprojekten;
- Publikationstätigkeit in hochrangigen internationalen Journalen;
- Didaktische Fähigkeiten und Nachweis erfolgreicher Lehre – auch in der Anleitung und Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses;
- Fähigkeit zur Kooperation in Lehre und Forschung (auch international) sowie zum interdisziplinären Dialog mit naturwissenschaftlichen und verwandten Disziplinen;
- Management- und Führungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Mitwirkung in der Öffentlichkeitsarbeit;
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Entwicklung des Departments und der Universität und zur Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur sowie Bereitschaft zur Übernahme universitärer Funktionen;

- Bereitschaft zur Mitwirkung in nationalen und internationalen Fachgremien und Institutionen.

Ihr Bewerbungsschreiben richten Sie bitte in 6-facher Ausfertigung bis spätestens **20. Mai 2012** (Datum des Poststempels) an den Rektor der Universität für Bodenkultur Wien, A-1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 70.

Folgende Unterlagen schließen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit;
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Projekte;
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden;
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten Schwerpunkten;
- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4).

Mit der Abgabe der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Personalberatung hinzugezogen werden kann.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher fach einschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (4.571,20 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle und zur BOKU können dem Web entnommen werden:

www.boku.ac.at/professuren-ausschreibungen.html

www.dib.boku.ac.at/dib.html

Der Rektor
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. DDDr.h.c. Martin H. Gerzabek